

Martinswecken aus Hefeteig

Rezept

Material, das Sie brauchen:

- ½ Würfel frische Hefe
- 250 ml Milch lauwarm
- 1 Teelöffel Zucker
- 500 g Weizenmehl
- 70 g Zucker
- 1 mittelgroßes Ei
- 70 g weiche Butter
- 1 Prise Salz

Tipp:

Die Zeit ist knapp? Dann verwenden Sie Trockenhefe. Die vermischen Sie mit Mehl und Zucker, geben die restlichen Zutaten sowie die warme Milch dazu und verkneten alles miteinander. Dann weiter wie im Rezept beschrieben.

So geht es:

- Zerbröckeln Sie die Hefe in einen Becher, der mit etwa der Hälfte der lauwarmen Milch gefüllt ist. **Achtung:** Die Milch darf nicht zu heiß sein! Geben Sie einen Teelöffel Zucker hinzu. Rühren Sie dann mit einem Löffel so lange, bis sich Zucker und Hefe aufgelöst haben.
- Geben Sie das Mehl in eine Schüssel und drücken Sie in die Mitte eine Mulde hinein. Hier hinein gießen Sie die lauwarmer Hefe-Milch-Mischung. Geben Sie den restlichen Zucker dazu und verrühren Sie ihn mit etwas Mehl in der Mulde.
- Bedecken Sie die Schüssel mit einem Tuch und stellen Sie sie für ca. 15 Minuten an einen warmen Ort.
- Wenn der Teig aufgegangen ist, geben Sie die restlichen Zutaten (Ei, Butter, Salz, restliche lauwarmer Milch) hinzu und vermischen Sie alles. Kneten Sie den Teig so lange, bis er glatt ist.
- Stellen Sie die Teigschüssel erneut an den warmen Ort und lassen Sie den Teig mindestens 30 bis 60 Minuten gehen (je länger, desto besser). Der Teig sollte anschließend sein Volumen verdoppelt haben.
- Heizen Sie den Backofen auf 170 Grad Umluft vor.
- Kneten Sie den Teig nach der Geh-Zeit noch einmal kurz durch.
- Formen Sie kleine Martinswecken und legen Sie sie auf mit Backpapier ausgelegte Bleche.
- Lassen Sie sie dort nochmals für 15 Minuten ruhen.
- Backen Sie die Martinswecken anschließend für ca. 30 Minuten.

Tipp:

Die Martinswecken glänzen schön, wenn Sie sie vor dem Backen mit einem Ei bestreichen, das mit einem Esslöffel Milch verquirlt ist.

Quelle: Lebendige Mini Gottesdienste, Klett Verlag

KITA

BISTUM ESSEN



Helfen wie Martin- Helfen macht Freude!



November 2024

Helfen **wie St Martin—helfen macht Freude!**

Liebe Eltern!

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, steht auch wieder der Gedenktag des heiligen Martin an. Kinder und Erwachsene freuen sich Jahr für Jahr auf den Laternenzug und lassen sich berühren von der Botschaft der Mantelteilung.

Ein bisschen so wie Martin wären wir in unserer Kita auch gerne: Damit wir sehen, wo einer uns braucht, damit wir teilen, was wir haben. **Mit Hilfsbereitschaft ein helles Licht in die dunkle Jahreszeit tragen.**

Es gibt viele Möglichkeiten, wo wir in der Kita helfen können: Zum Beispiel, wenn wir uns beim An- und Ausziehen, Spielen, Essen und Basteln unterstützen. Aber auch ein fröhliches Lachen kann helfen, denn mit guter Laune kann man andere, die traurig sind, aufmuntern. **Mit unserer kleinen Popcorn - Verkaufsaktion, möchten wir Geld verdienen, um bedürftige Kinder und Familien der GE-Tafel unterstützen zu können.**

Und Sie, liebe Eltern können bei der Aktion „Meins wird Deins“ einsteigen und gut erhaltene Kinderkleidung spenden.

Ohne Menschen, die mit anderen teilen, ohne Menschen, die anderen helfen, wäre unsere Welt dunkel und trist.

Deshalb ist St. Martin ein bedeutsames Fest . **Es erinnert uns Menschen daran: Erst mit dem Teilen wird unser Leben gut und lebenswert.**

Eine schöne Martinszeit wünscht Ihnen

Das Team des Familienzentrums St. Agnes

Teilen ist cool—auch für Eltern

Meins wird Deins - Wir sammeln gute erhaltene Kinderkleidung!

Jedes Kleidungsstück, das so gut erhalten ist, dass es weiterverkauft werden kann, bekommt bei der Aktion Hoffnung ein Etikett mit dem Logo der Aktion und wird in den **VINTY'S Secondhand-Modeshops der Aktion Hoffnung in Augsburg, Ettringen und Nürnberg** verkauft. Auf diesem Wege wird aus der Kleiderspende eine Geldspende.

Mit jedem verkauften Teil werden Hilfsprojekte für Kinder auf der ganzen Welt unterstützt.

Bitte unterstützen Sie unsere Aktion, spenden Sie ein guterhaltenes Kleidungsstück Ihres Kindes. Ob T-Shirt, Bluse, Pullover, Hose, Kleid oder Jacke alles ist willkommen und wird durch uns auf die Reise geschickt.



Die Eltern erwarten wir ab 16:00 Uhr. Vor dem KiTa- Eingang werden die Martinsbrezel ausgegeben. Halten Sie dafür die Brezelkarten bereit. Ein Frei-Verkauf von Brezeln gibt es am Tage nicht. Danach begeben sich die Eltern zu den Gruppeneingängen, anschließend versammeln sich die Familien auf dem Asphaltplatz vor den Holz- hütten auf dem Außengelände der KiTa.

Gegen 16:30 Uhr findet dort ein **Auftakt** statt. Um 16:45 Uhr setzt sich der Martinszug in Bewegung. Unser Endziel ist der Haupteingang des AWO Senioren-Zentrums an der Grenzstraße. Dort werden wir mit den Senioren das **Martinsspiel** sehen, Laternenlieder singen und den Zug beenden.

Auf einen Reiter und ein Pferd verzichten wir ganz bewusst, da die Begleitung eines Pferdes zusätzliche Helfer*innen nötig macht.

Alle Eltern müssen an diesem Tag eine Warn-Weste aus dem Auto tragen, damit der Zug von weitem für andere Verkehrsteilnehmer und Autofahrer sichtbar ist. Die Polizei wird max. zwei Beamte und ein Dienstfahrzeug stellen können.

Bitte denken Sie am Morgen evtl. schon an die Regenbekleidung für Ihr Kind, damit es diese am Nachmittag sofort anziehen kann.

Brezelkarten- Verkauf

Dieser wird in der Woche vom **24.10. – 04.11.24** in den Gruppen der KiTa stattfinden. Preise werden wir noch gesondert bekannt geben, wir gehen von **1,80 € pro Brezel** aus.



Martins - Aktion

WIR FEIERN
SANKT
MARTIN!

Minnh so
Lecker!

Teilen wie Sankt Martin!

Wir verkaufen Martins-Popcorn in der coolen Ganstüte.

Der Verkauf startet am 11.11.2024

Mit dem Verkauf unterstützen wir Kinder und Familien der Gelsenkirchener Tafel.

**Aktion in der Fairen Kita St. Agnes
Kinder helfen Kindern!**

Unterstützen Sie
unsere Aktion, bei der Kinder
soziales Handeln erlernen können!

Wie Sankt Martin dem armen Mann half

Geschichte

Unsere Geschichte beginnt vor langer Zeit, vor über 1500 Jahren. Sie spielt vor den Toren von Amiens. Das ist eine Stadt in Frankreich. Es ist Winter und es ist bitterkalt. Schnee liegt hoch aufgetürmt vor den Stadttoren und die Menschen, die draußen unterwegs sind, beeilen sich, um schnell wieder nach Hause an den warmen Herd zu kommen.

Mitten im tiefen Schnee, vor dem Stadttor, sitzt in einer Ecke ein armer Mann. Seine Kleider sind alt, schon ganz dünn und zerrissen. Er friert entsetzlich in der bitteren Kälte und er weiß: Wenn ihm niemand hilft, dann muss er erfrieren. Darum spricht er alle Menschen an, die an ihm vorbeikommen, und bittet sie, ihm zu helfen. Aber niemand hat Mitleid mit ihm. Alle hasten nur schnell an ihm vorbei und beachten ihn gar nicht. Der arme Mann ist verzweifelt. Er schlägt die Hände vors Gesicht und beginnt zu weinen.

Doch was ist das? Plötzlich hört man Hufgetrappel. Ein Soldat in einem roten Mantel kommt auf einem Pferd herangeritten. Es ist Martin, ein römischer Offizier. Seine Soldaten kommen zu Fuß hinter ihm her. Als der arme Mann die Soldaten kommen sieht, versucht er noch einmal sein Glück. Er fällt auf die Knie, streckt ihnen bittend die Hände entgegen und ruft ihnen zu: „Hab Mitleid mit mir!“ Zuerst hört Martin den armen Mann nicht. Doch der ruft in seiner Verzweiflung noch einmal lauter: „Oh Herr, hab Mitleid! Sonst muss ich erfrieren!“ Jetzt hat Martin ihn gehört. Er zieht an den Zügeln und bringt sein Pferd zum Stehen. Die Soldaten hinter ihm müssen auch stehen bleiben. Sie wundern sich und fragen, was los ist. Sie können gar nicht verstehen, warum Martin anhält. Das ist doch nur ein Bettler – der soll selbst schauen, wie er klar kommt. Nein, Mitleid haben auch sie nicht mit dem armen Mann!

Aber Martin tut der arme Mann leid. Er überlegt, wie er ihm helfen könnte. Geld hat er nicht, das er ihm geben kann. Denn alles, was er hat, gehört dem römischen Kaiser. Aber dann hat Martin eine Idee. Er steigt vom Pferd. Seine Soldaten trauen ihren Augen nicht: Martin nimmt seinen warmen roten Mantel von den Schultern und teilt ihn mit dem Schwert in zwei Hälften. Dann gibt er dem armen Mann eine Hälfte, die andere legt er sich selbst wieder um. Seine Soldaten schütteln verwundert die Köpfe. Ist Martin denn plötzlich verrückt geworden? Der schöne Mantel – einfach durchgeschnitten! Au weia, hoffentlich gibt das keinen Ärger! Denn die Mäntel der Soldaten gehören ja eigentlich auch dem Kaiser ...

Aber Martin denkt nicht daran, dass er vielleicht Ärger bekommt, wenn er seinen Mantel durchschneidet und verschenkt. Für ihn ist klar: Er muss dem armen Mann helfen! So gibt er ihm die Hälfte seines warmen Mantels, in den sich der arme Mann glücklich einwickelt. Er will sich bei seinem Retter bedanken und sich vor ihm auf den Boden werfen. Aber das ist Martin peinlich. Er hat doch gar nicht viel gemacht – denkt er. Also steigt er schnell auf sein Pferd, winkt seinen Soldaten, ihm zu folgen, und reitet davon.

Das war die Geschichte von Sankt Martin.

Bitte beachten:

Laternenbasteln mit Kindern und Eltern

Wir laden ein in gemütlicher Runde, die Laterne mit Ihrem Kind herzustellen. Ihr Kind entscheidet selbst, welche Laterne es herstellen möchte. Sie unterstützen es bei der Herstellung.

Sonnenschein- Gruppe: 21.10. + 23.10.24, 14:30 Uhr

Mondschein-Gruppe: 21.10.+ 23.10.24, 14:30 Uhr

Sternen-Gruppe: 22.10. + 24.10.24, 14:30 Uhr

Regenbogen-Gruppe: 05.11. + 06.11.24, 14:30 Uhr

Für das Laternenmaterial erbitten wir eine Spende von 1,00 €.

Martinsfeier in der KiTa und Martins-Umzug am 07.11.24

Wir beginnen um **14:45 Uhr** unseren **Martins-Nachmittag für die Kinder ab 3 – 6 Jahren**. Bis zum Beginn des Martinszuges bieten wir den Kindern ein buntes Programm mit Liedern, Geschichten und Spielen an. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: **Brezel und Saft wird gereicht!**

Die Kinder unter 3 Jahren sollten sich besser bis 16:00 Uhr zu Hause ausruhen und dann mit ihren Eltern wiederkehren.

Sie teilen die Brezel am 08.11.24 miteinander.